

Umschulung

Umschulung zum/zur Mechatroniker / Mechatronikerin (IHK)

Termin: 04.10.2017 - 31.03.2020
Abschlussart: Industrie- und Handelskammer (IHK)
Veranstaltungsform: Vollzeit
Dauer:

Ansprechpartnerin

Frau Sybille Rheinsberg
Tel.: +49 335/5569-301
Fax: +49 335/5569-403
E-Mail: sybille.rheinsberg@bbw-
ostbrandenburg.de

bbw Bildungszentrum Ostbrandenburg
GmbH

Inhalte:

Ausbildung von Fachkräften, die selbständig im Sinne der Aufrechterhaltung eines störungsfreien Betriebes von komplexen Produktionsprozessen entscheiden und handeln, komplexe Produktionsanlagen errichten, bedienen, warten und instandhalten. Mechatroniker/ Mechatronikerinnen üben ihre Tätigkeiten an unterschiedlichen Einsatzorten, vornehmlich auf Montagebaustellen, in Werkstätten oder im Servicebereich unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbständig nach Unterlagen und Anweisungen aus. Dabei beherrschen sie mechanische, elektrotechnisch-elektronische als auch informationstechnische Systeme. Mechatroniker/ Mechatronikerinnen werden an CNC- und SPS-Systemen ausgebildet und sind nach abgeschlossener Berufsausbildung in der Lage sich auf diesen Gebieten zu spezialisieren. Mechatroniker/ Mechatronikerinnen arbeiten häufig im Team. Sie stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab und sind im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften Elektrofachkräfte. Die Ausbildung endet mit einer Prüfung vor der IHK Frankfurt (Oder).

Veranstaltungsort

Frankfurt (Oder)
Potsdamer Str. 1-2
15234 Frankfurt

Förderung

Agentur für Arbeit / Jobcenter,
Berufsgenossenschaften, Rententräger

Ausbildung zu den Lernfeldern 1-13 (1396 U.-Std.)

- Wirtschafts- und Sozialkunde (80 U.-Std.)
- Elektrotechnik/Elektronik (240 U.-Std.)
- Werkstoffkunde (100 U.-Std.)
- Informationstechnik/Automatisierungstechnik (364 U.-Std.)
- Mechanik, Hydraulik, Pneumatik (300 U.-Std.)
- Englisch/ Technisches Englisch (200 U.-Std.)
- Prüfungsvorbereitung (112 U.-Std.)

Fachpraktische Ausbildung entsprechend Ausbildungsrahmenplan (1860 U.-Std.)

- Planen und Organisieren von Arbeitsabläufen (40 U.-Std.)
- Herstellung mechanischer Teilsysteme mit CNC-Maschinen (200 U.-Std.)
- Übergabe von mechatronischen Systemen an Kunden (80 U.-Std.)
- Analysieren von Funktionszusammenhängen in mechatronischen Systemen (80 U.-Std.)
- Installieren elektrischer Betriebsmittel unter Beachtung sicherheitstechnischer Aspekte (160 U.-Std.)

- Untersuchen der Energie- und Informationsflüsse in elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Systemen (200 U.-Std.)
- Realisieren mechatronischer Teilsysteme (300 U.-Std.)
- Design und Erstellen mechatronischer Systeme (360 U.-Std.)
- Untersuchen des Informationsflusses in komplexen mechatronischen Systemen (200 U.-Std.)
- Planen der Montage und Demontage (40 U.-Std.)
- Inbetriebnahme, Fehlersuche und Instandsetzung (160 U.-Std.)
- Vorbeugende Instandhaltung (40 U.-Std.)

Insgesamt: 3256 U.-Std.

Zielgruppe:

Arbeitsuchende, die auf Grund des technologischen Wandels in Industrie und Handwerk keine Möglichkeit der Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt finden können. Auch Arbeitsuchende mit einer technischen Berufsausbildung, die aber längere Zeit artfremd tätig waren oder Studienabbrecher technischer Studienrichtungen, die Anspruch auf Förderung haben, erfüllen ebenfalls die formalen Zugangsvoraussetzungen.

Zugangsvoraussetzungen:

Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder JobCenter sowie

- Bereitschaft zur Arbeit im durchgängigen Schichtsystem,
 - hohe Mobilität,
 - erfolgreich absolvierter Eignungstest.
-

Praktikum

Betriebliches Praktikum im Umfang von 944 Stunden.
